

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### Informationstext zu den gebundenen und offenen Fragen "Existenzgründung"

Bitte lesen Sie sich den Text gründlich durch. Bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

#### Geschlossene Fragen

**Der Staat fördert in Deutschland die Existenzgründung, um Arbeitsplätze zu schaffen.**

**Existenzgründer sollten in der Lage sein, sich selbst Ziele zu setzen und diese auch in die Tat umzusetzen.**

**Hinter dem Namen der Firma einer neuen Einzelunternehmung kann das Kürzel "e.K" oder "e.Kfm" stehen (eingetragener Kaufmann), wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.** (z.B. "Werner Wulbricht e.K". oder "Werner Wulbricht e.Kfm".)

Für das Gelingen einer Existenzgründung spielen Aspekte wie "Originalität der Geschäftsidee" und "Branchenkenntnisse des Existenzgründers" eine entscheidende Rolle. **Die Rechtsform der Hausbank ist eher nebensächlich.**

Weiterhin muss der Existenzgründer im Vorfeld verschiedene Entscheidungen treffen. **Hierzu gehört auch, wer das Unternehmen leiten soll.**

Existenzgründer benötigen in der Regel Eigenkapital. Hierzu können eine Erbschaft, ein Sparguthaben oder eine Schenkung gehören.

**Ein Überziehungskredit gehört nicht zum Eigenkapital.**

Je nach Art der Existenzgründung sind unterschiedliche Kriterien für den Erfolg der Existenzgründung von Bedeutung:

**Bei lohnintensiven Unternehmen kommt der Höhe der Löhne am Unternehmensstandort eine besondere Bedeutung zu.**

**Soll ein Verteilzentrum für den Paketdienst gegründet werden, so spielt die Verkehrsanbindung des Unternehmens eine wesentliche Rolle.**

**Für die Gründung eines Hausmeisterservice wiederum ist die Kundennähe sehr wichtig.**

Manchmal kann man sich seinen Standort allerdings nicht aussuchen, sondern ist aufgrund der Unternehmensausrichtung an einen bestimmten Standort gebunden.

**Dies ist z.B. bei einem Braunkohlebergwerk der Fall, dessen Standort durch die Fundstelle der zu fördernden Rohstoffe festgelegt ist.**

Neben der Gründung eines neuen Unternehmens kann ein Existenzgründer auch einen schon bestehenden Betrieb übernehmen. Das hat den Vorteil, dass er bereits fertige Betriebsstrukturen vorfindet.

**Hierzu gehört z.B., dass bereits eingearbeitete Mitarbeiter vorhanden sind. Ein weiteres Vorteil einer Betriebsübernahme ist, dass das Unternehmen vom Tag der Übernahme an Umsatz macht.**

Ein Existenzgründer kann sein Unternehmen auch an ein Franchise System anschließen. Das Unternehmen ist dann zwar weitgehend selbstständig, profitiert aber von zugelieferten Dienstleistungen und Produktpaletten des Franchisegebers.

**Zum Beispiel kann der Franchisegeber für das Unternehmen des Existenzgründers die Marketingstrategie ausarbeiten.**

**Der Existenzgründer ist in der Regel auch Geschäftsführer seiner Firma. Als solcher ist er kein Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitsrechts.**

Er hat das Recht, Arbeitnehmer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einzustellen und auch zu kündigen.

**Eine Kündigung ist ein einseitiges Rechtsgeschäft und bedarf keiner Zustimmung durch den gekündigten Arbeitnehmer**, der allerdings widersprechen und die Kündigung anfechten kann.

### Offene Fragen:

Gründet ein Existenzgründer eine GmbH, so muss er einen Gesellschaftsvertrag aufsetzen.

Der Gesellschaftsvertrag muss nach GmbH-Gesetz (GmbHG) folgende Inhalte aufweisen:

- 1. die Firma und den Sitz der Gesellschaft**
- 2. den Gegenstand des Unternehmens**
- 3. den Betrag des Stammkapitals**
- 4. die Zahl und die Nennbeträge der Geschäftsanteile, die jeder Gesellschafter gegen Einlage auf das Stammkapital (Stammeinlage) übernimmt.**

**Die Gesellschafter haften im Falle einer Insolvenz des Unternehmens mit ihren Stammeinlagen.**

Ein Vertrag würde nach diesen Vorgaben beispielhaft folgendermaßen aussehen:

"

#### **"Gesellschaftsvertrag**

**Die Mechatronic GmbH mit Sitz in Braunschweig betreibt die Wartung von Heizungsanlagen. Das Stammkapital beträgt 25 000 € und verteilt sich auf: Konrad: 8000.- € Sanders. 9000.- € Schwalbach: 6000.- € Karle: 2000.- €"**

**Konrad Sanders Schwalbach Karle"**

Unternehmensgründer kämpfen immer wieder mit der schlechten Zahlungsmoral ihrer Kunden und müssen daher entsprechende Maßnahmen ergreifen, um den Eingang der Zahlungen zu optimieren. Hierzu können folgende Maßnahmen gehören:

- **Vorkasse verlangen**
- **Anreize wie Skonto anbieten**
- **Ratenzahlungen / Abschlagszahlungen vereinbaren**
- **Mahnungen verschicken**
- **die Bearbeitung der Rechnungen im eigenen Haus optimieren**

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Bei einer Unternehmensgründung muss der Existenzgründer besondere Voraussetzungen mitbringen. / 2

Welche der der genannten Aussagen ist richtig? (1/5)

- Gute Abschlussnoten im letzten Schulzeugnis sind besonders wichtig.
- Abgeschlossene Ausbildung und Meisterbrief, um überhaupt eine Existenz gründen zu können, müssen vorhanden sein.
- Kaufmännische Kenntnisse sind eher weniger wichtig
- Als Existenzgründer sollte man sich selbst Ziele setzen und diese auch umsetzen können.
- Man sollte unabhängig sein und keine Familie haben, da die Existenzgründung viel Zeit beansprucht.

2. Warum wird die Existenzgründung vom Staat gefördert? (1/5) / 2  
Der Staat fördert die Existenzgründung ...

- um den Wettbewerb zu schwächen.
- um das Vermögen in der Bevölkerung gerechter zu verteilen
- um die Konkurrenz zu verkleinern.
- um neue Arbeitsplätze zu schaffen.
- um das Gleichgewicht zwischen Import und Export zu fördern.

3. Für die Gründung eines Unternehmens benötigt man meistens Eigenkapital. Was gehört nicht zum Eigenkapital? (1/5) / 2

- Erträge aus Zinsen
- Angespartes Kapital des Existenzgründers
- Ertrag aus einem Lottogewinn
- Finanzielle Beteiligungen Dritter
- Überziehungskredit

4. Der Existenzgründer muss verschiedene Sachverhalte berücksichtigen. Welcher Sachverhalt gehört dazu? (1/5) / 2

- Welcher Handwerkskammer und Gewerkschaft das Unternehmen angehören soll
- Welcher Berufsgenossenschaft das Unternehmen angehören soll
- Wer das Unternehmen leiten soll
- Welche Steuern bezahlt werden müssen
- Welchen Sozialversicherungen die Arbeitnehmer beitreten sollen

5. Welcher Gesichtspunkt für eine Existenzgründung ist eher bedeutungslos? (1/5) / 2

- Standort des Unternehmens
- Konkurrenz am Standort des Unternehmens
- Finanzierung durch die Hausbank
- Rechtsform der Hausbank
- Verfügbarkeit von Fachkräften

6. Der Standort eines Unternehmens wird bei manchen Betrieben von der Fundstätte der erforderlichen Rohstoffe bestimmt. Bei welchem der folgenden Unternehmen ist dies der Fall? (1/5) / 2

- Erdölraffinerie
- Walzwerk
- Braunkohlebergwerk
- Autofabrik
- Schlachthof

7. Es gibt Existenzgründer, die viele Mitarbeiter beschäftigen müssen. Welcher Aspekt muss bei diesen Unternehmen besonders berücksichtigt werden? (1/5) / 2

- Die gute Verkehrsanbindung
- Die Finanzierungsmöglichkeiten
- Die Rohstoffpreise
- Die Höhe der Löhne am Standort
- Die Konkurrenz am Standort

8. Welcher der nachfolgenden Faktoren ist bei der Wahl des Standortes für ein Verteilzentrum im Paketdienst von besonderer Bedeutung? (1/5) / 2

- Kundenparkplätze
- Konkurrenz
- Benzinpreise
- Grundstücksgebühren
- Verkehrsanbindungen

9. Frau May möchte eine Änderungsschneiderei gründen. Welcher Faktor ist für die Gründung des Unternehmens besonders wichtig? (1/5) / 2

- Beste Kundennähe
- Günstige Verkehrsanbindung
- Geringe Mietkosten
- Geringe Kapitalkosten
- Gute Freizeitangebote

10. Schreinermeister Betrams übernimmt einen Tischlereibetrieb. Welchen Vorteil hat eine solche Übernahme im Vergleich zur Gründung einer neuen Firma? (1/5) / 2

- Er muss weniger Gewerbesteuer zahlen
- Er erhält günstigere Kredite von der Bank.
- Er kann alle anfallenden Kosten von der Steuer absetzen.
- Er übernimmt eingearbeitete Mitarbeiter.
- Er erhält einen Zuschuss vom Staat.

11. Frau Kluge übernimmt eine Schreinerei, die aus Altersgründen verkauft wird. Welcher der genannten Sachverhalte stellt einen Vorteil im Vergleich zu einer Existenzgründung dar? (1/5) / 2

- Sie muss nicht so viel Kapital aufbringen.
- Sie erhält Fördermittel vom Staat.
- Sie muss keine Unfallversicherung abschließen.
- Sie macht vom Tage der Übernahme an Umsatz.
- Sie ist besser gegen Insolvenz abgesichert.

12. Welches der genannten Kürzel kann hinter dem Namen eines Einzelunternehmens stehen? (1/5) / 2

- OHG
- AG
- e.K. / e. Kfm.
- GmbH
- KG

13. Welche der genannten Aufgaben übernimmt ein Franchisegeber für den Franchisenehmer? (1/5) / 2


- Festlegung der Preise
- Kundenbetreuung
- Ausarbeitung der Marketingstrategie
- Einstellung des Personals
- Kündigungen

14. Welche der genannten Belegschaftsmitglieder einer Firma ist kein Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitsrechts? (1/5) / 2

- Hausmeister
- Auszubildender
- Praktikant
- Ausländischer Mitarbeiter
- Geschäftsführer

15. Welche Aussage über die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses ist nicht richtig? (1/5) / 2

- Bei einer Kündigung sind geltende Gesetze zu beachten.
- Eine Kündigung kann fristlos und fristgerecht erfolgen.
- Einer Kündigung müssen beide Vertragspartner zustimmen.
- Ein Kündigung wird wirksam, wenn sie zugegangen ist.
- Ein Recht auf Kündigung des Arbeitsverhältnisses hat sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer.

②  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:**

Falsch 5x

Richtig 7x

Lohnintensive Unternehmen müssen bei der Standortwahl darauf achten, wie hoch die Löhne an ihrem Standort sind.

Zu den Entscheidungen eines Unternehmers gehört auch, welche Steuern er zahlen will.

Für die Gründung eines Hausmeisterservice ist die Kundennähe sehr wichtig.

Gute Verkehrsanbindungen sollten bei der Gründung eines Transportunternehmens besonders berücksichtigt werden.

Zum Eigenkapital gehören Guthaben aus Erbschaften oder angesparte finanzielle Mittel.

Ein Existenzgründer sollte zielstrebig sein und seine Ziele auch umsetzen können.

Eigenkapital ist bei einer Existenzgründung in der Regel nicht erforderlich.

Ein Überziehungskredit gehört nicht zum Eigenkapital.

Ein Braunkohlebergwerk ist in der Wahl des Standortes sehr flexibel.

Lohnintensive Unternehmen müssen besonders auf gute Verkehrsanbindungen achten.

Die Übernahme eines schon bestehende Betriebes ist im Vergleich zu einer Existenzgründung mit zahlreichen Nachteilen verbunden.

Bei der Gründung eines Ölförderanlage ist der Standort durch die Bodenschätze schon vorgegeben.

③  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:**

Falsch 5x

Richtig 5x

Bei der Existenzgründung im Rahmen eines Franchise-Systems werden bestimmte Aufgaben durch den Franchise-Geber übernommen.

Ein Vorteil bei der Übernahme eines noch bestehenden Betriebes ist, dass die Mitarbeiter bereits über Erfahrungen verfügen und eingearbeitet sind.

Der Geschäftsleiter ist Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitsrechts.

Bei einem Franchise-System wird bei einer Existenzgründung das Kapital vom Franchise-Geber aufgebracht.

Der Staat fördert in Deutschland die Existenzgründung, um den Krankenkassen mehr Mitglieder zu beschaffen.

Eine Existenzgründung als Einzelunternehmung kann hinter dem Namen des Existenzgründers die Kürzel „A.G.“ führen, wenn hierfür die Voraussetzungen vorliegen.

Ein Vorteil bei der Übernahme eines Unternehmens ist, dass der neue Unternehmer vom Tag der Übernahme an Umsatz macht.

Eine Kündigung ist ein mehrseitiges Rechtsgeschäft.

Der Staat fördert die Gründung von neuen Unternehmungen, um mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Ein Unternehmer kann bei Existenzgründung eines Einzelunternehmens die Abkürzungen „e.K.“ führen, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

- ④ **Vier Arbeitslose schließen sich zusammen, um eine Firma für Wartungsarbeiten an Heizungsanlagen zu gründen. Hierzu wählen Sie die Firmenbezeichnung „Mechantronic GmbH“.**  
**Um die Angelegenheit formal korrekt abzuwickeln, verfassen sie einen Gesellschaftsvertrag.**

<b>Gesellschaftsvertrag</b>			
Ernst Faber, Catrin Strewe, Sebastian Gloss und Conrad Faustner gründen einen Servicebetrieb. Das Stammkapital beträgt 17000 €, von denen der Initiator der Firmengründung Herr Faber 9000.- investiert.			
Faber	Strewe	Gloss	Faustner

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Gesetzesauszüge:

<p><b><u>Gesetz (GmbHG)</u></b></p> <p><b>§ 1 Zweck; Gründerzahl</b>          Gesellschaften mit beschränkter Haftung können nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes zu jedem gesetzlich zugelassen Zweck durch eine oder mehrere Personen errichtet werden.</p> <p><b>§2 Form des Gesellschaftsvertrags</b>          (1) der Gesellschaftsvertrag bedarf notarieller Form. Er ist von sämtlichen Gesellschaftern zu unterzeichnen.          (...)          (2) die Unterzeichnung durch Bevollmächtigte ist nur aufgrund einer notariell errichteten oder beglaubigten Vollmacht zulässig.</p> <p><b>§ Inhalt des Gesellschaftsvertrags</b>          (1) Der Gesellschaftsvertrag muss enthalten:              1. die Firma und den Sitz der Gesellschaft              2. den Gegenstand des Unternehmens</p>	<p>3. den Betrag des Stammkapitals          4. die Zahl und die Nennbeträge der Geschäftsanteile, die jeder Gesellschafter gegen Einlage auf das Stammkapital (Stammeinlage) übernimmt.          (...)</p> <p><b>§ 5 Stammkapital; Geschäftsanteil</b>          (1) Das Stammkapital der Gesellschaft muss mindestens 25 000 € betragen          (...)          (3) Die Höhe der Nennbeträge der einzelnen Geschäftsanteile kann verschieden bestimmt werden. Die Summe der Nennbeträge aller Geschäftsanteile muss mit dem Stammkapital übereinstimmen. (...)</p>
--	--





